

# **FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR**



## INHALT

### VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2021/2022 IM ÜBERBLICK

Seite 10

### AKTIVITÄTEN DES JAHRES 2021/2022 IM ÜBERBLICK

Seite 20

### JAHRESRECHNUNG UND BILANZ

Seite 22

### SPONSOR:INNEN

Seite 24

### GÖNNER:INNEN

Seite 27

### MITGLIEDER

Seite 28

### VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM

Seite 30

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Unsere Amtszeit begann Ende 2015. Bewegte Zeiten trieben die Vorstandsarbeit in einer neuen Konstellation voran. Das Sparprogramm Effort14 hatte seine Spuren in der Entwicklung der Stadt hinterlassen. Diverse Projekte warteten auf ihre Umsetzung oder diffundierten gänzlich in den Sparbemühungen. Damit einher ging auch der Wechsel des Stadtbau-meisters von Michael Hauser zu Jens Andersen. Ob es das Forum Architektur denn noch brauche, fragte uns der Landbote-Journalist Adrian Mebold damals kritisch. Noch nicht genau wissend, welche Projekte wir anstossen würden, bejahten wir die Frage enthusiastisch. Zwar unausgesprochen, aber klar vor Augen hatten wir ein übergeordnetes Ziel: Wir wollten ein Team bilden und leiten, das am gleichen Strick zieht, die verschiedenen Themen der Stadtentwicklung kritisch diskutiert und dabei auch noch grosse Freude hat.

Die anspruchsvolle Foto-Ausstellung «Italomodern» der Gebrüder Feyersinger zum 20-Jahr-Jubiläum des Forums brachte die Vorstandsarbeit so richtig in Schwung. Mit der Organisation der Ausstellung, den Führungen, und den Podiumsveranstaltungen hatten wir alle Hände voll zu tun. Besonders in Erinnerung bleibt das «Generationengespräch zur Italienforschung», an dem sich Astrid Stauer mit Bruno Reichlin, Marcel Meili, Markus Peter, Ingrid Burgdorf, Matthias Bräm und Giulio Bettini unterhielt. Eben erst bezogen, war das Forum schon zu klein und platzte aus allen Nähten. Rund 2000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz konnten wir begeistern. Das Forum hatte nach dem Gastrecht an der Technikumstrasse 81 und etlichen Wanderjahren endlich seine eigene Adresse. Der unendlich wertvollen Aufbauarbeit unserer Vorgängerinnen und Vorgänger sowie der Etablierung der Institution Forum würde dies zu weiterer Kraft verhelfen, waren wir überzeugt.

Der Erfolg der Ausstellung «Italomodern» hatte es uns angetan. In unseren Räumlichkeiten Ausstellungen zu veranstalten und darüber zu debattieren, gefiel uns sehr. Die nächste Gelegenheit dazu bot sich 2017 in einer Zusammenarbeit mit der Abteilung Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der ZHAW. Die Studierenden aus dem Bachelor- und Masterstudium zeigten in der Ausstellung «Arbeiten an der Stadt» Projekte unterschiedlicher Massstäbe, die sich mit Winterthur befassten. In einer Diskussionsrunde stellten wir die Arbeiten in einen grösseren Zusammenhang mit der Entwicklung der Stadt Winterthur.

Gegen Ende 2017 zeigten wir die nächste Ausstellung in unseren Räumlichkeiten: «Siedlungsinventar». Anlässlich der Publikation «Schutzwürdige Bauten der Stadt Winterthur, Ergänzung um Wohnsiedlungen, Grün- und Freiräume» hat das Amt für Städtebau mit dem Forum Architektur und der Stadtbibliothek das reichhaltige Material der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung mit einem lustvollen Zugang zum Thema und einem repräsentativen Überblick der Geschichte Winterthurs im Kontext des Weltgeschehens fand grossen Anklang. Wunderbar, den Schatz an herausragenden Bauten, Gärten und Siedlungen in seiner ganzen Fülle präsentiert zu sehen. Fachkundige Führungen rundeten das Bild ab.

Nach einer kurzen Verschnaufpause starteten wir 2018 die «Stadtwerkstätten». Das Amt für Stadtplanung (AFS) hatte im Vorjahr eine unscheinbare Ausschreibung veröffentlicht: Zwei Teams sollten die «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» erarbeiten. Was so sperrig formuliert war, hatte zum Ziel, ein Leitbild, eine Vision für die wachsende Stadt zu entwerfen. Eine Forderung, die wir schon lange an die Verwaltung richteten. Die Absichten sollten nicht nur in Form von Legislaturzielen formuliert, sondern in einem übergeordneten Plan entworfen werden. Wir erinnern uns an das Jahresthema «Winterthur: Masterplan!». Seit seiner Gründung 1996 mischt sich das Forum in die Entwicklung der Stadt ein. Schon die Gründerinnen und Gründer waren der Ansicht, dass Städtebau eine öffentliche Angelegenheit zu sein habe. Also bewarben wir uns mit rund 80 Einladungskarten unserer Anlässe der letzten zwanzig Jahre und einer Konzeptskizze. Längere Überzeugungsarbeit bei der Stadt prägte die erste Phase des Projekts. Vor allem die Idee eines grossen Modells löste Unsicherheiten aus. Wir waren überzeugt, dass wir in einem begehbaren Modell mit Laien, Fachleuten und Kunstschaffenden über Stadtraum diskutieren können und liessen uns nicht davon abbringen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt und der Zusammenarbeit mit Karin Salm und Matthias Erzinger gelang es uns, das fachliche Nachdenken über die Stadt der Zukunft mit künstlerischen und partizipativen Mitteln zu verknüpfen. Im Januar 2018 standen wir mit Bewunderung, Freude und Stolz in dem 8x15 Meter grossen, begehbaren Stadtmodell der Künstler Dominik Heim und Ron Temperli: Das ist Winterthur!

Dieses wilde Modell aus Verpackungsmaterial hat mehr als 200 Interessierte angeregt, Winterthur genauer unter die Lupe zu nehmen und Vorstellungen einer lebenswerten, attraktiven Stadt in 20 Jahren zu entwickeln. An den Stadtwerkstätten wurde intensiv skizziert, geklebt, entworfen, debattiert und festgehalten: Wenn wir verdichten, müssen die Freiräume aufgewertet und die Strassen auch als Freiräume gedacht werden. Beim Verdichten ist eine kluge Vernetzung und Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure gefragt, die Eigenheiten der Quartiere sind wesentlich und das Thema Stadtklima muss präsent sein. Als kritischer Beobachter begleitete der Cartoonist Ruedi Widmer den Prozess, um das Fazit der Debatten und Erkenntnisse in bittersüsse Bilder zu packen.

Fast fünf Jahre danach sind wir überzeugt, dass die zuständigen Ämter der Stadt die Ideen aus den Stadtwerkstätten aufgenommen haben. Denn natürlich müssen sich in erster Linie Politik und Verwaltung um die wachsende Bevölkerung und die dichtere Stadt kümmern. Dass wir schlussendlich initiale Ideen zum neuen kommunalen, behördenverbindlichen Richtplan beitragen durften, der demnächst aufgelegt wird, darauf sind wir stolz.



oben: Ausstellung ZHAW «Arbeiten an der Stadt»  
unten: «Italomodern», Podium «Modell Italien»

In Zeiten der Corona-Pandemie beschäftigte uns ein Brennpunkt besonders, der auch schon in den Stadtwerkstätten und in verschiedenen früheren Forumsveranstaltungen thematisiert wurde: Der Hauptbahnhof Winterthur, die vermutlich grösste und wichtigste Baustelle inmitten der Stadt. Um dieses Projekt langfristig kritisch begleiten zu können, gründeten wir im Herbst 2021 den Quartier-Verein «Unser Bahnhof Winterthur». Ein unabhängiger Verein, mit einem Vertreter des Forums im Vorstand. Den Stadtraum um den Hauptbahnhof als eigenen Stadtteil, als eigenes Quartier wahrnehmen und verstehen, so die Absicht. Die Botschaften hielten wir spielerisch fest mit drei Videos des ZHAW MediaLab und Zeichnungen des Künstlers Luigi Olivadoti. Nun kümmert sich der Verein «Unser Bahnhof Winterthur» unter der Leitung eines breit abgestützten Vorstandes aus Kultur, Gastronomie, Landschaftsarchitektur, Architektur, Verkehrsplanung, Projektmanagement und Kommunikation mit eigenen Podiumsveranstaltungen um eine qualitative Entwicklung des mit mehr als 120 000 Personen täglich am meisten frequentierten Quartiers. Dabei stehen sie im regen Austausch mit der Stadt und der SBB.

Der Herbst 2021 war dicht bepackt mit weiteren Veranstaltungen. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbemuseum und mit Stadtgrün fanden gleich mehrere Veranstaltungen statt. Auf Baumspaziergängen rückten die Fachleute die wichtige Rolle der Bäume in den Fokus, über die wir uns dann auf einem Podium ausführlicher unterhielten. In einer weiteren Veranstaltung mit dem Gewerbemuseum sprachen Fachleute über die «Auflösung der Tektonik». Geschickt verstanden es die Teilnehmenden, das architektonische Thema vom Aufbau und der Ablesbarkeit und Verwischung von Konstruktions- und Strukturelementen einer Gebäude-Fassade allgemein verständlich zu diskutieren.

Im Januar 2022 setzten wir ein schon lange im Forum diskutiertes Format um: eine Arena, nach dem Vorbild des SRF oder «Städtebau im Wahlkampf», wie wir die Veranstaltung betitelten. Politikerinnen und Politiker des Gemeinderates äusserten sich in einem moderierten Podium zu städtebaulichen Themen. Im Frühling löfnete das Amt für Städtebau seine Vorstellungen zum Ausbau der Autobahn im Süden der Stadt. Ein Projekt mit einem enormen Potential. Mit dem Spurausbau der A1 in einem Tunnel sollen gleich mehrere städtebauliche Aufgaben gelöst werden. Weniger Lärm und damit mehr Lebensqualität für das Schosstal und den ganzen Stadtteil Töss. Ein Entwicklungsgebiet für zusätzlich rund 2500 Arbeitende und Wohnende. Dättnau soll endlich an die Stadt angebunden und verknüpft werden. Winterthur verändert sich laufend, auch nahe der Altstadt. So erfuhren wir auf dem Spaziergang durch das «Wissensquartier», wie der ZHAW-Campus ausgebaut wird und welche Projekte im Umfeld bis zu den Zeughäusern entstehen.

Als weiteres Produkt der pandemiebedingten Veranstaltungspause resultierte aus der Zusammenarbeit mit dem MediaLab der ZHAW, der Kommunikationsagentur Fyld und unseren langjährigen Grafikerinnen und Grafikern von Bivgrafik ein neuer Webauftritt des Forums. Informativer, moderner und übersichtlicher. Als öffentliche Austauschplattform sind wir uns der Bedeutung der eigenen Website bewusst, die unsere Veranstaltungen, Initiativen und Aktivitäten widerspiegelt. Endlich kann nun der ganze Fundus an Bildern, Videos, Veranstaltungen, Einwändungen zu Verfahren einfach und übersichtlich erkundet werden.

Auch wenn noch nicht spruchreif, so treibt uns ein nächstes Projekt um. Während acht Jahren mit eigener Adresse konnte sich das Forum als Ort etablieren, an dem über Architektur und Städtebau in Winterthur debattiert und informiert wird. Dazu haben wir die Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren, die sich in Winterthur um die Entwicklung der Stadt kümmern, intensiviert und möchten diese Kollaboration langfristig auf ein stabiles Fundament mit eigenen Räumlichkeiten stellen. Als bereits sichtbares Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist die Website «Baukultur Winterthur» vor rund einem Jahr entstanden. Zusammen mit der SIA-Sektion Winterthur lancierten wir die Agenda «Baukultur Winterthur». Sie präsentiert eine Übersicht der Veranstaltungen zu Themen der Architektur, der Landschafts- und Innenarchitektur, des Städtebaus und der Raumplanung, des Ingenieurwesens, des Bauhandwerks und der Denkmalpflege.

Die Räumlichkeiten an der Zürcherstrasse 43 werden mittelfristig eine Veränderung erfahren. Das denkmalgeschützte Objekt als wichtiger Zeuge der Industriekultur Winterthurs eignet sich ideal als Veranstaltungsort mit einer Ausstrahlung für das Quartier und die Stadt. Diese Chance will das Forum Architektur Winterthur nutzen und zusammen mit Partnerinnen und Partnern das «Haus für Baukultur» aufbauen. Wir bleiben dran...



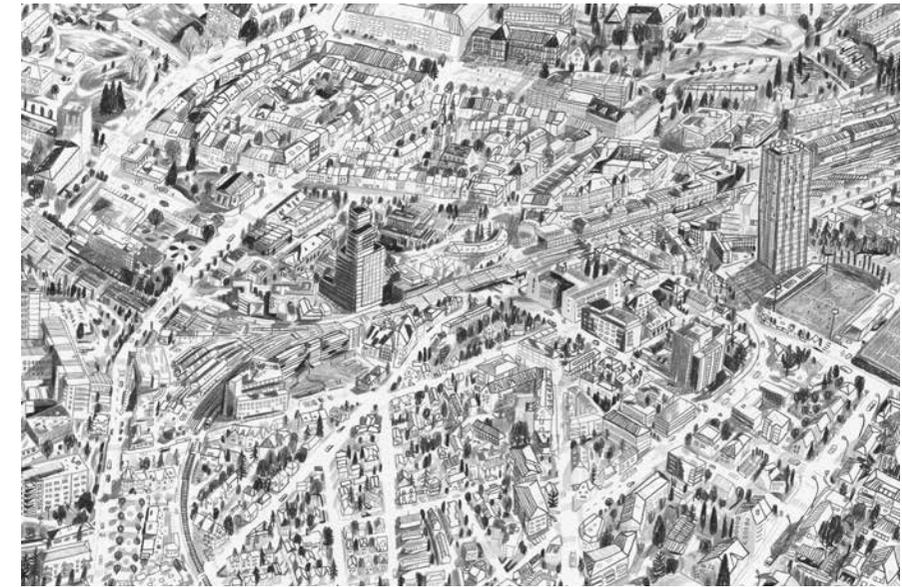
Ausstellung «Siedlungsinventar»

Nach sieben intensiven Jahren gemeinsamer Präsidial- und Geschäftsleitungsarbeit schauen wir mit grosser Freude und Dankbarkeit zurück. Am neuen Jahresthema «Natur bestimmt» und am verschobenen Jubiläumsanlass im November arbeiten wir noch engagiert mit. Nun ist für uns aber der Moment gekommen, die Verantwortung in neue Hände zu legen.

Das Forum als Institution, der Vorstand als Team – mit u. a. Philipp Brunnschweiler, Stephan Popp, Stephan Herde, Monika Schenk, Riet Bezzola, Beat Hofmann, Sandrine Lehner, Elias Leimbacher, Sergio Marazzi und Laura Schwerzmann –, sowie Nina Brunnschweiler-Tuffli als unsere Sekretärin, Bivgrafik mit Yvonne Schneider als grafische Weggefährtin und unsere Fotografen Andreas Mader und Andreas Wolfensberger haben uns persönlich wie auch beruflich sehr bereichert. Wir haben grosse Achtung vor der Meinung und dem Engagement jeder und jedes Einzelnen. Vieles durften wir mit euch erfahren und lernen und nun in unserem Rucksack mitnehmen. Es war eine tolle Zeit! Herzlichen Dank euch allen dafür!

Wir wünschen nun dem Forum, dem Vorstand, unseren Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönner, Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen Interessierten weiterhin zahlreiche, zielführende und heitere Diskussionen über die zukünftige Entwicklung dieser wunderbaren Stadt!

Christoph von Ah und Cristina Rutz, Präsident und Geschäftsleitung  
Forum Architektur Winterthur  
September 2022



oben: Kampagne «Unser Bahnhof Winterthur», Illustration von Luigi Olivadoti  
unten: Stadtwerkstatt «Klima»

## VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2021/2022 IM ÜBERBLICK

### BAHNHOFSPAZIERGÄNGE

**DONNERSTAG, FREITAG UND SAMSTAG, 8./9./10. JULI 2021** In Zusammenarbeit mit Studierenden des MediaLabs der ZHAW, fyld und Bivgrafik lancierte das Forum im Frühling 2021 die Kampagne «Unser Bahnhof Winterthur». Der Hauptbahnhof ist mehr als ein Verkehrsknotenpunkt. Er ist ein Bindeglied zwischen den Stadtquartieren mit eigener Präsenz und wichtiger Zentralität. Bis heute ist dieser Ort eine Ansammlung von in ihrer Zeit als dringlich erachteten Bauten. Die Übergänge zur Stadt sind auf allen Seiten des Bahnhofs unbefriedigend. Weshalb findet eine ankommende Person die Altstadt, das Theater, den Stadtgarten nicht auf Anhieb? Weshalb verstellt das Pildach den Zugang zur Altstadt und bietet nur den Bussen Schutz vor Regen, nicht aber den Wartenden? Je mehr wir uns im Forum mit dem Bahnhofquartier befassen, desto klarer wird, dass der Stadtraum um den Bahnhof zu lange vernachlässigt wurde.

Dies konnten wir auf drei Spaziergängen um, über und durch den Hauptbahnhof eindrücklich erleben. Rund 100 Personen haben teilgenommen und ihre Wahrnehmung des Bahnhofquartiers geschärft. Im Dialog wurden an verschiedenen Zwischenstationen die Raumwirkung, die funktionalen Aspekte wie Verbindungen und Zugänge und die Atmosphäre betrachtet. Nun bietet sich die Chance, die Bedürfnisse und das Raumprogramm zu formulieren, damit in 20 bis 40 Jahren ein einladendes Stadtquartier entsteht, das ein stolzes Winterthur repräsentiert.

**BEGRÜSSUNG UND INPUTS** Vorstand Forum Architektur

### BÄUME FÜR DIE ZUKUNFT DER GARTENSTADT

**2. SEPTEMBER BIS 5. OKTOBER 2021** Initiiert vom Gewerbemuseum erläuterten Stadtgrün Winterthur und das Forum im Rahmen einer Veranstaltungsreihe von Baumspaziergängen und einem Podium die komplexen Fragen, die sich in der Gartenstadt mit Baumpflanzungen sowie Stadt- und Siedlungsplanung stellen. Auf den drei gut besuchten Spaziergängen sind die Themen der Standortanforderungen, Biodiversität und viele mehr unter reger Beteiligung der Teilnehmenden ausgetauscht worden. Der exemplarische Weg ging vom Arch-Vorplatz über die Stadthausstrasse und den Merkurplatz zur Rudolfstrasse. Am Roten Turm vorbei führten wir zum Park des Münzkabinetts, auf die Lindstrasse und durch den Graben zum Technikumplatz im Promenadengürtel.

Das grosse Podium, moderiert von Karin Salm, zeigte, wie Bäume in praktisch alle Bereiche thematisch hinein reichen: Sie gehören zur Infrastruktur einer Stadt und verdienen ebensolche Pflege. Sie sind als Investition und nicht als Kosten zu betrachten, als Klimaanlagen, die sich selbst einstellen und Atmosphäre mit Saisonalität ohne zusätzlichen Aufwand ermöglichen. Stadtgrün hat auch deshalb 2021 die Kampagne «1000 Bäume für Winterthur» lanciert.

**MODERATION** Karin Salm, freie Journalistin

**PODIUM** Mark Krieger, Prof. Landschaftsarchitektur, Ostschweizer Fachhochschule — Beat Kunz, Stadtgrün Winterthur — Jens Andersen, Amt für Städtebau der Stadt Winterthur — Bettina Furrer, Stadtentwicklung der Stadt Winterthur — Peter Gasser, Tiefbauamt der Stadt Winterthur — Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur



oben: Bahnhofspaziergang, Juli 2021  
unten: Baumspaziergang, September 2021

## DIE AUFLÖSUNG DER TEKTONIK

**DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2021** Basierend auf der Ausstellung «Adhesives and Fusions» im Gewerbemuseum setzten wir uns mittels einer Podiumsdiskussion und vorgängigen Kurzreferaten mit Fügungen auseinander. Christoph Wieser hat uns mit Bildern der Verlegung der Tempel von Abu Simbel in den 60er Jahren ins Thema eingeführt. Unerwartet befanden wir uns so mitten in der Sache des Klebens und dem Spannungsfeld von Subtraktion und Addition. Selina Walder zeigte uns Umgänge mit Fugen als Elemente der Orientierung und Lesung der Architektur. Stefan Gasser öffnete den Blick zum Städtebau und zeigte uns aus der Sicht des Denkmalpflegers das Sulzerareal als Labor des Fügens und verwies auf die Aspekte des Reparierens und Ergänzens. Sandra Kaufmann liess uns an der Entwicklung von Beinprothesen teilhaben und dabei am Produktedesign erkennen, dass Verbindungen ohne Kontext keinen Sinn machen. Massenproduktionen beinhalten immer Fügeprinzipien und pflegen gewissermassen die Kultur des Schauens und Zeigens. Aufgelöst wurde nicht, auch wenn beim feinen Apéro noch intensiv weiter ausgelotet worden ist.

**BEGRÜSSUNG** Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur

**MODERATION** Dr. Christoph Wieser, Architekturtheoretiker

**KURZREFERATE UND PODIUM** Stefan Gasser, Bereichsleiter Archäologie & Denkmalpflege Stadt Zürich — Sandra Kaufmann, Co-Leitung Industrial Design Bachelor ZHdK und CEO read on GmbH, Zürich — Selina Walder, Nickisch Walder Architekten, Flims



## GRÜNDUNG VEREIN UNSER BAHNHOF WINTERTHUR

**DONNERSTAG, 7. OKTOBER 2021** «Wie der Winterthurer Hauptbahnhof in Zukunft aussehen und funktionieren soll, dazu sind nicht weniger als 33 Varianten geprüft worden, informierten SBB und Stadt Winterthur. Das Forum Architektur Winterthur ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Trotz der Fülle der geprüften Varianten sieht man vor Ort jene, die nun offiziell vorgeschlagen sind, als ungenügenden Kompromiss. Darum gründete das Forum einen neuen Verein: «Unser Bahnhof Winterthur» heisst er und «bezieht, ein kollektives Bewusstsein für die Stadträume um den Hauptbahnhof Winterthur und den Gleiskorridor zu schaffen.» Man will erreichen, dass das Bahnhofsquartier nicht nur als Durchzugsraum, sondern als Stadtteil zum Leben und Sein wahrgenommen wird. Auch sollen die «Bedürfnisse der Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner in diesem Zusammenhang sichtbar gemacht und eingefordert werden». Angedacht ist deshalb «ein Dialog über die Entwicklung des Quartiers mit der Öffentlichkeit, unter Fachleuten, mit der Verwaltung und den Infrastrukturbetrieben sowie die Förderung des Zusammenlebens.»»

So berichtete die Zeitschrift «Hochparterre» über unsere Initiierung. Symbolträchtig überreichten wir dem neuen Vereinspräsidenten Ruedi Gehring am festlichen Gründungsanlass auf dem obersten Parkdeck einen Bahnhofsvorstandshut und feierten den Beginn eines neuen Umgangs mit diesem wichtigen Ort für Winterthur. Um in Verbindung zu bleiben und sich gegenseitig kontinuierlich zu unterstützen und auszutauschen, ist ein Vorstandsmitglied vom Forum auch im neuen Vorstand vertreten und aktiv.

**BEGRÜSSUNG** Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur

**ABSICHTSERKLÄRUNGEN** Christoph von Ah, Forum Architektur Winterthur — Ruedi Gehring, Vereinspräsident



oben: Die Auflösung der Tektonik — Adhesives and Fusions, September 2021  
unten: Gründungsakt Verein «Unser Bahnhof Winterthur», Oktober 2021

## STÄDTEBAU IM WAHLKAMPF

**DONNERSTAG, 20. JANUAR 2022** Zum ersten Mal veranstaltete das Forum Architektur Winterthur ein Wahlkampfpodium im Vorfeld von Gemeinderatswahlen. Am gut besuchten Anlass waren sieben Parteien von links bis rechts vertreten. Karin Salm fühlte den kandidierenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier auf den Zahn und entlockte geschickt deren städtebauliche Haltungen. Bei den Themen Hauptbahnhof, Bodenpreispolitik, Verkehr und Stadtklima traten die Konturen der Parteien deutlich zum Vorschein. Die angeregte Diskussion kann auf Youtube nachgehört werden, untermalt mit Bildern von Andreas Mader.

**BEGRÜSSUNG** Christoph von Ah, Präsident Forum Architektur Winterthur

**MODERATION** Karin Salm

**PODIUM** Michael Gross, SVP — Benedikt Zäch, SP — Annetta Steiner, GLP — Reto Diener, Grüne — Raphael Perroulaz, FDP — Andreas Geering, Mitte — Michael Bänninger, EVP

## 50 JAHRE WAKKERPREIS

**DONNERSTAG, 7. APRIL 2022** Gemeinsam mit dem Heimatschutzverein Winterthur veranstalteten wir anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Wakkerpreises eine Diskussionsrunde bei uns im Forum an der Zürcherstrasse. Winterthur hat den Wakkerpreis 1989 für den Umgang mit den Villen und den Gartenstadt-Siedlungen verliehen bekommen. Wofür wäre dies in 10 Jahren — oder 40 Jahre später — wieder gerechtfertigt? Michael Hauser als Gesprächsführer, Oliver Strässle vom Amt für Städtebau, Philipp Brunnschweiler als Wohnbaugenossenschaftsvertreter und Jonathan Roider als Architekt sprachen mit dem grossen Publikum u. a. über die Vereinbarkeit von ökologischem und ökonomischem Druck sowie über das Verhalten mit und gegenüber der Verdichtung. Als mögliches Auszeichnungsargument drängt sich ein entsprechender Umgang mit den Freiräumen auf. Diese brauchen vielschichtige Gestaltungen und Einbindungen, um den verschiedensten Nutzungen zeitgleich und je nach Witterung, tages- und jahreszeitlich gerecht werden zu können.

**BEGRÜSSUNG** Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur

— Reto Westermann, Heimatschutz Winterthur

**PODIUMSDISKUSSION** Michael Hauser, Moderation — Oliver Strässle, Leiter Stadtraum und Architektur Stadt Winterthur — Philipp Brunnschweiler, Vorstandsmitglied Wohnbaugenossenschaft GWG und Architekt — Jonathan Roider, Roider Giovanoli Architekten



oben: Städtebau im Wahlkampf, Januar 2022  
unten: 50 Jahre Wakkerpreis, April 2022

## WINTERTHUR SÜD

**MITTWOCH, 13. APRIL 2022** Gespannt wurde die Veranstaltung «Winterthur Süd» erwartet: Die Stadt, vertreten durch den Stadtbaumeister Jens Andersen, gewährte einen Einblick in die laufende Masterplanung. Der Transformationsprozess des Stadtteils Töss steht aufgrund des Spurausbaus der A1 an. Ein Inputvortrag von Stephan Erne, ehemaliger Spartenleiter Raum und Mobilität bei ewp, führte mittels eines geschichtlichen Abrisses zum Verhältnis zwischen Raumentwicklung und Verkehr in das Thema ein. Mit dem Fazit, dass nationale Verkehrswege weiterhin wichtig bleiben, jedoch in gesamtheitliche und stadträumliche Planungen integriert werden müssen, konnte zum eigentlichen Hauptthema des Abends übergeleitet werden. Zur Überraschung aller präsentierte die Stadt eine Variante, bei der die Nahtstelle zwischen Autobahn, Stadteinfahrt und der Töss mittels eines Tunnels umfahren wird. Dieser Vorschlag der Entflechtung ermöglicht eine Inwertsetzung von ungenutzten Flächen, eine bessere Anbindung von Dättnuau, eine Befreiung der Töss und vieles mehr. Jens Andersen betonte, dass der Masterplan erst der Beginn eines langen Prozesses ist, welcher nicht nur regional- sondern auch bundespolitisch breit abgestützt sein muss. Es ist nicht die einzige und letzte Veranstaltung zu diesem Jahrhundertprojekt gewesen.

**BEGRÜSSUNG** Riet Bezzola, Forum Architektur Winterthur

**REFERATE** Stephan Erne, Spartenleiter Raum und Mobilität, ewp

— Jens Andersen, Stadtbaumeister Winterthur

## SPAZIERGANG «WISSENSQUARTIER»

**DONNERSTAG, 9. JUNI 2022** Dass sich Winterthur von der Industriestadt zur Bildungsstadt entwickelt hat, zeichnet sich nicht nur im Bereich des ehemaligen Sulzerareals ab. Im Kernstadtbereich prägen das Technikum und die umliegenden Kantons- und Fachschulen schon seit langem den öffentlichen Raum. An unserem Spaziergang wurden wir von verschiedenen Referentinnen und Referenten begleitet. Sabine Kanne und Armand Bosonnet präsentierten die Planungen zur Aufwertung der Technikumsstrasse und zu den Aussenräumen des Campus T. Boris Flügge schärfte die Sinne der Teilnehmenden für die Qualitäten der Aussenräume im sogenannten «Wissensquartier» und informierte über die Planungen zum Eulachraum und zum Promenadenring. Marcia Akermann präsentierte das Projekt von einem der ersten neuen Bausteine in diesem Quartier: der Neubau der Gewerbeschule an der Tösstalstrasse. Die Veranstaltung fand ein paar Monate zu früh statt, denn Stadt und Kanton werden demnächst ihre Strategien zur Zukunft eines belebten und vielfältigen «Wissensquartier» veröffentlichen. Wir bleiben dran.

**BEGRÜSSUNG** Riet Bezzola, Forum Architektur Winterthur

**INPUTS** Sabine Kanne, Krebs und Herde Landschaftsarchitekten — Marcia Akermann, MAK architecture — Boris Flügge, Stadtgrün Winterthur — Armand Bosonnet, Tiefbauamt Stadt Winterthur



oben: Winterthur Süd, April 2022  
unten: Spaziergang Wissensquartier, Juni 2022

## SPONSORENANLASS: WILDPARK BRUDERHAUS

**DONNERSTAG, 1. JULI 2022** Wieder einmal den mitten im Eschenberg entlegenen Wildpark in Erinnerung rufen, war der Aktualität geschuldet, denn das neue Betriebsgebäude des Natur- und Tierschutzkompetenzzentrums der Haldimann Stiftung wurde kürzlich fertiggestellt. Erst machten wir einen Abstecher durch den schönen Wald zum Eschenbergturm und zur Aussicht auf die Stadt. Architekt Andreas Reinhardt führte durch das Betriebsgebäude mit Büro- und Schulungsräumen und erläuterte die gestalterischen Überlegungen, die zu eindrucksvollen Konstruktions- und Detailausbildungen führten. Über Sinn und Zweck des Kompetenzzentrums informierte die Geschäftsleiterin der Kompanima, Kathrin Herzog, und begeisterte uns auf einem kleinen Ausflug durch die Fauna mit dem Wissen zu Wisent und Luchs. Gemeinsam genossen wir einen reichhaltigen Apéro und wurden im kleinen Stübli des Restaurant Bruderhaus zum Abendessen fein verpflegt. Zwischen den Gängen dankte Quästor Alex Kalberer allen Sponsorinnen und Sponsoren, Präsident Christoph von Ah informierte über vergangene und geplante Aktivitäten und zum Dessert wurde von Yvonne Schneider, Bivgrafik, die frisch gebackene Website des Forums aufgetischt.

**FÜHRUNG** Andreas Reinhardt, Architekt MA ZFH SIA  
— Dr. med. vet. Kathrin Herzog, Geschäftsleitung Kompanima



## AKTIVITÄTEN DES JAHRES — 2021/2022 IM ÜBERBLICK

### UNSERE NEUE WEBSITE

Als öffentliche Austauschplattform sind wir uns der Bedeutung der eigenen Website, die unsere Veranstaltungen, Initiativen und Aktivitäten widerspiegelt, bewusst. Im Spannungsfeld zwischen den eigenen Ansprüchen, kreativen Ideen und Zeitmangel, können wir dank dem Einsatz von Bivgrafik — insbesondere von Yvonne Schneider und Siri Bachmann — und nach einem Jahr Arbeit unsere neue Website präsentieren. Informativer, moderner und übersichtlicher.

Neben den Veränderungen in Optik und Technik, veröffentlichen wir unter der Rubrik «Winterthur im Bild» neue Perspektiven. Das Forum zieht regelmässig Künstlerinnen und Künstler bei, die mit ihrer eigenen Bildsprache unsere thematische Auseinandersetzung mit der Entwicklung Winterthurs erweitern, die baulichen Veränderungen in den Quartieren und der ganzen Stadt dokumentieren und die Veranstaltungen des Forums in Bildern festhalten. Mit «Winterthur im Bild» erschliessen wir diesen Schatz für die weite Welt.

Zugleich möchten wir unter «Debatten» das Wissen und die Ansprüche der Winterthurerinnen und Winterthurer an ihre Stadt sichtbar machen und die Debatte über die gebaute Form der Stadt pflegen. Ja, Städtebau ist eine öffentliche Angelegenheit! Als Vermittlerinnen und Vermittler zwischen Fachwelt und Bevölkerung haben wir ein offenes Ohr für Themen, die wir noch nicht erkannt haben.

Unter «Aktivitäten» gehen wir etwas detaillierter auf die Bereiche ein, in denen wir unsere Stadt unterstützen können. Wir erklären, was unsere Anliegen zu den laufenden Projekten sind und womit wir uns neben unseren alltäglichen Tätigkeiten beschäftigen.

Kurz, unsere neue Website spiegelt viel besser wider, was wir tun, was wir getan haben, für wen wir das tun und wer wir sind. Wir wünschen euch viel Spass beim Entdecken und würden uns freuen, wenn ihr öfters bei «Debatten» reinklickt, damit wir erfahren, was euch in Winterthur bewegt.

### AREAL CAMPO

**NOVEMBER UND DEZEMBER 2021, JUNI 2022** Auf dem Areal direkt am Eulachpark in Neuhegi entsteht der gemeinsame Sitz für die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte und die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG — und eine Bleibe für die umfangreiche Sammlung. Innovatives Gewerbe und ein Wohnangebot für unterschiedliche Lebensformen machen campo zu einem lebendigen Gesamtprojekt: ein Ort für Arbeit, Leben und Kultur — und ein Treffpunkt fürs Quartier Neuhegi.

An drei Anlässen beteiligten sich einerseits Mitarbeitende der SKKG und von Terresta, andererseits Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier, aus Politik, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Wohnen und Kultur. Eine Vertretung des Vorstands nahm teil und konnte Ideen und Anregungen zu Drittnutzungen, Architekturwettbewerb, Partizipation und zum Sammlungshaus einbringen. In kleinen Gruppen wurden die Ideen lebhaft diskutiert und weiterentwickelt. Ein grosser Wunsch war, dass die Sammlung im ganzen campo erlebbar sein soll. Wichtig war den Teilnehmenden auch eine hohe Durchlässigkeit und Vernetzung sowie Angebote, die Bestehendes im Quartier ergänzen und zusätzliches Leben bringen.

### KATHARINA-SULZER-PLATZ

**FRÜHLING 2022** Der Katharina Sulzer-Platz ist einer der wichtigsten Freiräume der Stadt Winterthur. Er ist ein Leuchtturm der Transformation des Sulzerareals zu einem identitätsprägenden, durchmischten und lebendigen Stadtquartier. Als Freiraum höchst sorgfältig gestaltet, wurde er in den frühen 2000er Jahren für seine ausserordentliche Gestalt ausgezeichnet und auch international in Fachkreisen wahrgenommen und gewürdigt. Er ist somit baukulturell bedeutsam als auch ein Identitätsträger für das ganze Areal und die Stadt.

Die fünf verschiedenen Eigentümerinnen und Eigentümer lancierten im Frühling 2022 ein kooperatives Verfahren für die Weiterentwicklung des Platzes. Eine Vertretung des Vorstands zusammen mit Quartierinteressierten haben zum baulichen Zustand, zur Nutzung, zum Programm und Weiterentwicklungsverfahren Stellung genommen. Die Absicht, den Katharina-Sulzer-Platz zukunftsfähig zu machen und seinen baulich mangelhaften Zustand zu verbessern, wird geschätzt. In der Weiterentwicklung liegt die Chance, das charaktervolle Bild zu stärken und zu schärfen.



Katharina-Sulzer-Platz

## JAHRESRECHNUNG UND BILANZ — 2021/2022

<b>ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>ERTRAG</b>
<b>ERTRAG</b>		
1 Jungmitgliederbeitrag à Fr. 30.00		30.00
241 Mitgliederbeiträge à Fr. 60.00		14'460.00
42 Gönnerbeiträge à Fr. 600.00		25'200.00
Sponsorenbeiträge		55'000.00
Zinsen Mieterkaution ZKB 31.12.21		0.20
Spenden		310.00
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwand Geschäftsleitung	15'234.10	
Personalaufwand Sekretariat	9'096.10	
Postspesen	138.35	
Büro- und Verwaltungsspesen	7'093.30	
Drucksachen allgemein	8'232.35	
Honorar Grafik	31'306.30	
Entnahme aus Fonds für spez. Veranstaltungen per 30. Juni 2022		14'800.00
<b>ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG</b>	<b>71'100.50</b>	<b>109'800.20</b>

### VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN

Spaziergänge Hauptbahnhof	12'894.15	
Gewerbemuseum	4'611.15	
24. Generalversammlung (online)	2'878.85	
Wahlkampfpodium	1'741.60	
Wakkerpreis	2'113.15	
Winterthur Süd	5'146.60	
Spaziergang Wissensquartier	2'587.05	
Sponsorenanlass	3'454.15	
Baukultur Winterthur	452.35	
Gebäude 204	1'636.85	
Verein Architekturpreis Winterthur	1'250.00	
Mitgliederbeiträge 21/22	-120.00	
<b>VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN</b>	<b>38'645.90</b>	

### ZUSAMMENFASSUNG

Ordentliche Jahresrechnung	71'100.50	109'800.20
Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben	38'645.90	
Einnahmenüberschuss	53.80	
<b>TOTAL</b>	<b>109'800.20</b>	<b>109'800.20</b>

<b>BILANZ PER 30. JUNI 2022</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>PASSIVEN</b>
<b>AKTIVEN</b>		
Konto PostFinance CH85 0900 0000 8400 4044 1 per 30. Juni 2022	49'197.52	
Mieterkaution ZKB 3500-4.542091.4	1'803.20	
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kreditoren</b>		
Allgemeiner Aufwand	8'023.50	
Sponsorenanlass	3'351.85	
Spaziergang Wissensquartier	558.20	11'933.55
<b>Fonds für spezielle Veranstaltungen und Ausgaben</b>		
Bestand 1. Juli 2021	20'011.40	
Entnahme aus Fonds per 30. Juni 2022	-14'800.00	5'211.40
<b>VEREINSVERMÖGEN</b>		
Bestand 1. Juli 2021	33'801.97	
Einnahmenüberschuss 30. Juni 2022	53.80	33'855.77
<b>TOTAL</b>	<b>51'000.72</b>	<b>51'000.72</b>

**FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR**  
— SPONSOR:INNEN 2021/2022

Aktiengesellschaft für Erstellung  
billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktiengesellschaft für Erstellung  
billiger Wohnhäuser in Winterthur  
Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur  
Telefon 052 260 33 99  
info@gebw.ch, www.gewb.ch



AXA Winterthur, Versicherungen  
General-Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur  
Telefon 0800 809 809  
www.axa-winterthur.ch



Baltensperger AG, Hochbau Tiefbau Holzbau  
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur  
Telefon 052 320 22 20  
info@baltenspergerbau.ch, www.baltenspergerbau.ch



Barbier Habegger Rödl  
Rechtsanwälte AG  
Theaterstrasse 17, 8400 Winterthur  
Telefon 052 511 22 77  
www.bhr.law, info@bhr.law

**BRUNNER PARKETT  
SEWITEPPICH**

Brunner Parkett Sewiteppich AG  
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur  
Telefon 052 232 55 33  
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch



BWT Bau AG, Umbau und Sanierung,  
Schadstoffsanierung, Neubau, Holzbau, Kleinaufträge  
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur  
Telefon 052 224 31 31  
anfrage@bwt.ch, www.bwt.ch



De Donno Gipsergeschäft GmbH  
Schlachthofstrasse 1, 8406 Winterthur  
Telefon 052 243 00 49  
info@gipsers-dedonno.ch, www.gipsers-dedonno.ch



Elibag Elgger Innenausbau AG  
Küche, Bad, Innenausbau, Türen  
Obermühle 16b, 8353 Elgg ZH  
Telefon 052 368 61 61  
info@elibag.ch, www.elibag.ch



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft  
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur  
Telefon 052 245 13 60  
info@gwg.ch, www.gwg.ch



Giovanni Russo AG  
Gipsergeschäft  
Flaacherstrasse 20, 8450 Andelfingen  
Telefon 052 305 28 00  
info@gipsers-russo.ch, www.gipsers-russo.ch



Heimstätten-Genossenschaft Winterthur  
Technoparkstrasse 3, 8406 Winterthur  
Telefon 052 244 39 39  
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-winterthur.ch



Hofmann Gruppe AG  
Hegibergstrasse 19, 8409 Winterthur  
Telefon 052 245 19 19  
info@hofmanngruppe.ch, www.hofmanngruppe.ch



Hyposound AG  
Zürcherstrasse 254, 8406 Winterthur  
Telefon 052 260 20 40  
contact@hyposound.ch, www.hyposound.ch



Implenia Development AG  
Zürcherstrasse 39, 8400 Winterthur  
Telefon 058 474 77 44  
www.implenia.com



Keller Unternehmungen  
Sichtsteine, Mauersteine, Mauerwerkssysteme  
Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen  
Telefon 052 304 03 03  
info@keller-unternehmungen.ch,  
www.keller-unternehmungen.ch



Landolt Maler AG  
Malen, Tapezieren, Spritzen, Strukturen, Lasuren  
Else-Züblin-Str. 19, Postfach, 8404 Winterthur  
Telefon 052 214 06 26  
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch



Handwerk am Bau

**schweizer**

Max Schweizer AG  
Rudolf-Diesel-Strasse 2, 8404 Winterthur  
Telefon 052 233 93 93  
winterthur@schweizerag.com,  
www.schweizerag.com

**STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG**  
SANITÄR + HEIZUNG + REPARATURSERVICE

—  
Stähli Haustechnik AG  
Gewerbstrasse 6, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 82 00  
info@staehli-haustechnik.ch,  
www.staehli-haustechnik.ch

**SWICA**

—  
SWICA Krankenversicherung AG  
Römerstrasse 38, 8401 Winterthur  
Telefon 0800 809 080  
www.swica.ch

\* THOMAS RICKLI

—  
Thomas Rickli Raumdesign GmbH  
Obertor 9, 8400 Winterthur  
Telefon 052 212 88 66  
info@thomasrickli.ch, www.thomasrickli.ch



—  
Truninger-Plot24 AG  
Technikumstrasse 79, 8400 Winterthur  
Telefon 052 203 64 64  
winterthur@truninger-plot24.ch,  
www.truninger-plot24.ch

## FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — GÖNNER:INNEN 2021/2022

### PERSONEN

Christian Hagmann, Winterthur  
Heinrich Irion, Winterthur  
Ruedi Lattmann, Winterthur  
Walter Wittwer, Winterthur

### FIRMEN UND INSTITUTIONEN

Amt für Städtebau, Winterthur  
Arbos AG, Dinhard  
Architekten Kollektiv AG, Winterthur  
BauLerchManagement AG, Winterthur  
BDE Architekten GmbH, Winterthur  
Bellwald Architekten AG, Winterthur  
Brossi AG, Winterthur  
Coon Architektur GmbH, Winterthur  
C. Steiner's Erben AG, Winterthur  
Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur  
Diagonal Architekten AG, Winterthur  
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur  
3-Plan Haustechnik AG, Winterthur  
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur  
enerpeak AG, Winterthur  
Esch.Sintzel GmbH, Zürich  
escapenet.ch GmbH, Winterthur  
ewp AG, Effretikon  
Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur  
HG Commerciale, Winterthur  
Hunziker Partner AG, Winterthur  
Keller Modellbau, Winterthur  
Krebs und Herde GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Winterthur  
Mattenbach AG, Winterthur  
O. Hadorn AG, Metallbau und Stahlbau, Winterthur  
PBE Bau GmbH, Winterthur  
Pool Architekten-Genossenschaft, Zürich  
Raiffeisenbank, Winterthur  
Sanitas Trösch AG, Winterthur  
Schiess AG, Winterthur  
Stahel + Co. AG, Winterthur  
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Winterthur  
Thymos AG Naturbaustoffe, Winterthur  
V-Zug AG, Zug  
Walsler Zumbrunn Wackerli Architektur GmbH, Winterthur  
Witreva & Thalmann Treuhand AG, Winterthur  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur  
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

## FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — MITGLIEDER 2021/2022

### PERSONEN

Beatrice Aebi, Dani Altenbach, Lucia Paola Angele, Thomas Aus der Au, Michael Bänninger, Sandra Bänninger Ochsner, Fabrice Bär, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Marc Benz, Andreas Bertet, Riet Bezzola, Heinz Bindschädler, Mario Bisquolm, Thomas Böni, Elisabeth und Martin Boesch, Markus Bolt, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Michael Brogle, Jack Brunnschweiler, Stefan Brunnschweiler, Markus Buchmann, Max Büchler-Marti, Paul Bürki, Judith Casagrande, Sylvie Chervaz, Reto Diener, Iva Dolenc, Paul Ebnöter, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Elke Eichmann, Dr. Thomas Eisenlohr, Haymo Empl, Samuel Erny, Kathrin Eugster Singer, Roland Fisch, Renata Franz, Urs Fries, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Elias Furrer, Katharina Furrer-Kempter, Andreas Gabathuler, Anton Gassmann, Daniel Gautschi, Rahel und Kaspar Geiser, Arndt Gerads, Matthias Gfeller, Roger Girod, Thomas Girschik, Thomas Glauser, Othmar M. Gnädinger, Moritz Grether, Michael Gross, Ester Güttinger-Crua, Dr. Hans Peter Haeberli, Sarina Hächler, David Häne, Christoph Hänseler, Werner Handschin, Werner Heim, Katharina Henking, Rolf Heusser, Thomas Hildebrand, Roderick Hönig, Beat Hofmann, Walter Hollenstein, Silke Hopf, Christopher T. Hunziker, Michael Imfeld, Stefan Irion, Regula Iseli, Ulrich Isler, Beat Jaeggli, Markus Jedele, Alex Kalberer, Marianne Keel, Christoph Keller, Urs Kiener, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Ina Koch-Wicki, Petra Köller-Hugener, Ursula Künsch, Heinrich Kunz, Peter Kunz, Felix Landolt, Peter Lehmann, Sandrine Lehner, Elias Leimbacher, Giuseppe Leone, Martin Lenzlinger, Andreas Lutz, Andreas Madianos, Sergio Marazzi, Franziska Matter, Matthias Maurer, Frank und Regula Mayer, Adrian Mebold, Dr. Friederike Mehlaue Wiebking, Christa Meier, Urs Mellert, Simone Meyer, Rudolf Müller, Walter Muhmenthaler, Roberto Nanut, Niko Nikolla, Erwin Noser, Alexandra Noth, Roy O'Flanagan, Daniel Oederlin, Raphael Perroulaz, Larissa Plüss, Renato Precoma, Christoph Rebsamen, Nadine Reif, Andreas Reinhardt, Jürg Reinhart, Stephan Rickenbach, Mario Rinderknecht, Henri Rochat, Dani Romay, Beat Rothen, Robert Rothen, Peter Rütimann, Thomas Rutherford, Felix Rutishauser, Cristina Rutz, Ute Sakmann, Karin Salm, Ulrich Scheibler, Monika Schenk, Harald Schiel, Yves Schihin, Huldreich Schildknecht, Dominic Schmid, Martin Schmid, Martin Schmidli, Werner Schurter, Beat Schwab, Alex Schwarz, Simon Schweizer, Andreas Siegenthaler, Ueli Siegrist, Oliver Sigg, Thomas Spörri, Werner Stahel, Ursina Staub, Astrid Staufer, Mathias Steiger, Annetta Steiner, Adrian Studer, Roger Studerus, Christian Suter, Gabriele Toppan; Daniel Traber, Rudolf Trachsel-Ospina, Ernst Trachsler, Daniel Tylmann, Pia Valentini, Tobias Vetter, Christoph von Ah, Jann Wäckerli, Urs Wäckerlig, Thomas Walder, Albert Weber, Ulrich Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Hans Weishaupt, Dr. Ueli Weiss, Cla Werro, Reto Westermann, Cornelia und Rolf Widmer, Markus Widmer, Markus Widmer, Rolf Wiedmer, Christian Wieland, Andreas Wipf, Toni Wirth, Ernst Wohlwend, Jürg Wülser, Hans Ulrich Würzler, Jonas Wüest, Benedikt Zäch, Richard Zehnder, Laurenz Zellweger, Severin Zellweger, Graziella Zito, Melanie Zumbrunn.

### FIRMEN

ARBA – BIOPLAN, Archis GmbH Architektur Bauleitung, Architekturbüro Roth GmbH, ARW Architekturbüro Rüegger & Wyser, Atelier ww Architekten SIA AG, Betz Wohn- & Baubedarf AG, Böni Architektur, Bona Fischer Bauingenieure AG, Bovet Bauen + Beraten GmbH, Bivgrafik GmbH, Bucher Partner dipl. Architekten AG, ELPAG Elektrotechnik AG, F. Preisig AG, Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Halt Architektur GmbH, Harpo Drain AG, Hinder Kalberer Architekten GmbH, Hönig Architekten AG, iljos GmbH, Isler Architekten AG, Johann Frei Architekturbüro, KaMa BAU GMBH, KilgaPopp Architekten, Kontext Architektur AG, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Meichtry & Widmer, Mimmo Bauunternehmung AG, Mirra Architekten AG, Modellbau Inauen, Mühlebach Partner AG, OES Architekten AG, Palm-Shop AG, Park Architekten AG, Piotrowski & Partner Architekten AG, Robauen AG, RLC Architekten AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino GmbH, Roth + Wyss AG, Schneider Gmür Architekten AG, Sima Breer Landschaftsarchitektur, Spengler Lyner AG, Strabag AG, Stroba Naturbaustoffe AG, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH, Suter von Känel Wild AG, Sutter Immobilienberatung/Bautreuhand, TEAM Landschaftsarchitekten, Thaler AG, Toggenburger AG, UB&P Baumanagement, Valda & Partner Baumanagement GmbH, vogtpartner lichtgestaltende Ingenieure, Wohnbaugenossenschaft Winterthur, Zehnder Holz + Bau AG.

# FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

## — VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM 2021/2022

### VEREINSVORSTAND

Riet Bezzola  
Beat Hofmann  
Alex Kalberer, Quästor  
Sandrine Lehner  
Elias Leimbacher  
Sergio Marazzi  
Cristina Rutz, Geschäftsleitung  
Laura Schwerzmann  
Christoph von Ah, Präsident

### REVISION

Stefan Küffer  
Markus Widmer

### SEKRETARIAT

Nina Brunnschweiler-Tuffli

### POSTADRESSE

Forum Architektur Winterthur, 8400 Winterthur  
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

### ADRESSE VERANSTALTUNGEN

Forum Architektur Winterthur, Zürcherstrasse 43, 8400 Winterthur

### IMPRESSUM

Der Jahresbericht erscheint im November zur 26. Generalversammlung  
Redaktion: Vorstand Forum Architektur Winterthur  
Gestaltung: Bivgrafik, Zürich  
Fotos: Andreas Mader, Winterthur  
Korrektur: fyld, Winterthur  
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur  
Druck: Mattenbach AG, Winterthur



Spaziergang Wissensquartier, Juni 2022

